

Fachkonferenz 2016

Wasserwirtschaftliche Sanierung in den Bergbaufolgelandschaften Mitteldeutschlands

10.03.2016, Leipzig

Leipzig. Im Rahmen einer Fachkonferenz mit rund 150 Gästen lud der Bergbausanierer LMBV am 10.03.2016 nach Leipzig ein, um die bereits erreichten Ergebnisse der wasserwirtschaftlichen Sanierung im mitteldeutschen Raum zu erörtern und sich zu noch anstehenden Aufgaben und weiterführenden Projekten auszutauschen. Mit dem zur Fachkonferenz vorliegenden Konzept und den erarbeiteten Maßnahmendatenblättern gab die LMBV einen Überblick zum aktuellen Stand der Planungen und der Vorbereitung geeigneter Maßnahmen zur Gestaltung der Gewässersysteme in der Bergbaufolgelandschaft Mitteldeutschlands. Die Konferenz zeigte gleichzeitig, dass die wasserhaushaltliche Sanierung kein statischer Vorgang ist, sondern stetig an veränderte Entwicklungen angepasst werden muss.

Nach einführenden Worten von LMBV-Geschäftsführer Klaus Zschiedrich legte Grit Uhlig als Leiterin des Sanierungsbereichs Mitteldeutschland die wasserwirtschaftliche Sanierung in den Bergbaufolgelandschaften Mitteldeutschlands und Südharz dar. Beate Lucke, Abteilungsleiterin Grundsätze Geotechnik/Hydrologie der LMBV, erläuterte den Stand des Flutungs-, Wasserbehandlungs- und Nachsorgekonzepts Mitteldeutschland im Einzelnen, gab Informationen zum weiteren Handlungsbedarf und stellte eine neue LMBV-Broschüre (downloadbar in der Mediathek unter www.lmbv.de) vor.

Christiane Uhlig, LMBV-Abteilungsleiterin Geotechnik Mitteldeutschland, gab mit ihrer Präsentation eine Bestandsaufnahme der Gewässergüte bergbaubeeinflusster Fließgewässer in Mitteldeutschland. Großes Interesse weckte auch der Vortrag von Prof. Andreas Berkner. Der Leiter des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-West Sachsen, thematisierte die Grundsätze zur Gestaltung des Wasserhaushalts in den bergbaubeeinflussten Teileinzugsgebieten von Weißer Elster und Pleiße. Dr. Oliver Totsche (Abteilung Grundsätze Geotechnik und Hydrologie der LMBV) informierte in seinem gemeinsam mit Dr. Peter Jolas, Leiter Umweltschutz/Geotechnik MIBRAG, erarbeiteten Vortrag hinsichtlich einer Sulfatprognose bergbaulicher beeinflusster Bereiche im Leipziger Südraum.

Innovative Verfahren zur Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit sowie Maßnahmen zur Minderung der bergbaubedingten Eisenfrachten in die Pleiße stellten Dr. Friedrich-Carl Benthaus, Fachreferent der LMBV, sowie Rolf Schlottmann, Abteilungsleiter Planung West Sachsen/Thüringen, vor. Nach mehreren Diskussionsbeiträgen zog Klaus Zschiedrich in seinem Schlusswort ein erfolgreiches Fazit.

Bitte beachten Sie, dass einige PDF-Dateien sehr groß sind und der Download einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Bitte beachten Sie das Copyright der Autoren.

•

[1_Uhlig_G_Wasserwirtschaftliche_Sanierung](#) (PDF 6,7 MB)

•

[2_Lucke_Flutungs_Behandlungs_Nachsorgekonzept](#) (PDF 4,3 MB)

• [3_Berkner_Grundsätze_Gestaltung_Wasserhaushalt](#) (PDF 7,1 MB)

•

[4_Uhlig_Chr_Bestand_Güte_Fliessgewässer](#) (PDF 3,6 MB)

•

[5_Totsche_Jolas_Sulfatprognose_Suedraum](#) (PDF 4,4 MB)

•

[6_Benthaus_Schlottmann_Innovative_Minderung_Eisen_Pleisse](#) (PDF 5,3 MB)

•

LMBV Flutungs-, Wasserbehandlungs- und Nachsorgekonzept Mitteldeutschland
2016 (PDF 23,0 MB) 2016 LMBV